

Bericht des Jobcenters

Sozialausschuss 18.04.2024

A decorative graphic at the bottom of the page consists of a thick green wavy line above a thinner white wavy line, both curving across the width of the page.

Finanzen

HHJ	2024 (angekündigt in 2023)		2024 (tatsächlich)		Ausblick 2025	
Summe der Budgets	10.115.364,00 €		10.975.592,00 € (+ 860.228,00 €)		- 900.000,00 €	
	Verwaltungs- kosten	Eingliederungs- mittel	Verwaltungs- kosten	Eingliederungs- mittel	Verwaltungs- kosten	Eingliederungs- mittel
Zuweisungsbetrag	5.979.364,00 €	4.136.000,00 €	6.770.994,00 €	4.204.598,00 €	Verlagerung der Beruflichen Weiterbildung zur Agentur für Arbeit	
Umschichtung	+600.000,00 €	- 600.000,00 €	+ 0 €	- 0 €		
Kommunaler Finanzierungsanteil	706.436,00 €		1.153.451,82 €			
Aufwand	7.285.800,00 €	3.536.000,00 €	7.689.678,83 €			

Arbeitsmarkt in Region entwickelt sich gegen den Trend

BESCHÄFTIGUNG Arbeitslosenzahlen im Oldenburger Land und Ostfriesland sinken leicht

VON SABRINA WENDT

IM NORDWESTEN – Die Arbeitslosenzahlen im Oldenburger Land und in Ostfriesland sind im Februar wieder leicht gesunken. Das geht aus aktuellen Daten der hiesigen Agenturen für Arbeit vom Donnerstag hervor. Insgesamt waren in der Region demnach 54 121 Menschen ohne Job, 320 weniger als im Januar – aber 2842 mehr als im Vorjahr.

Auch im Oldenburger Land waren im Februar weniger Menschen arbeitslos, teilten die Agenturen für Arbeit Oldenburg-Wilhelmshaven und Vechta mit. Demnach waren 35 942 Personen ohne Job. Das waren 197 weniger als im Januar – aber 1879 mehr als im Vorjahr.

In Ostfriesland gab es eine ähnliche Entwicklung. Hier waren im Februar 18 179 Menschen arbeitslos, 123 weniger als im Vormonat – aber 963 mehr als im Vorjahr, berichtete die Agentur für Arbeit Emden-Leer.



Die Zahl der Arbeitslosen ist im Oldenburger Land und in Ostfriesland leicht gesunken.

DPA-BILD: KAHNERT

Das sei eine für die Jahreszeit ungewöhnliche Entwicklung, erklärte Dr. Thorsten

Müller, Leiter der Agentur für Arbeit Oldenburg-Wilhelmshaven. Üblicherweise würden

die Arbeitslosenzahlen in witterungsabhängigen Berufen in diesen Monaten steigen.

„Außerdem verzeichnen wir weiter zahlreiche Stellennachmeldungen. Knapp 1850 neue

Meldungen sind es im Februar“, sagte Müller.

Roland Dupák, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Emden-Leer, bezeichnete die aktuelle Ausgangslage am ostfriesischen Arbeitsmarkt als stabil. Er rechnet damit, dass sich die aktuelle Entwicklung in den nächsten Wochen fortsetzt, denn „die Frühjahrsbelebung setzt ein und somit auch der Saisonbeginn im Hotel- und Gaststättengewerbe“.

In Niedersachsen ist die Zahl der Arbeitslosen im Februar im Vergleich zum Vormonat dagegen leicht gestiegen, teilte die Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit (BA) mit. Demnach waren 268 550 Menschen ohne Job. Das waren 286 mehr als im Januar.

Bundesweit lag die Zahl der Arbeitslosen im Februar bei 2,814 Millionen. Das waren somit 8000 Arbeitslose mehr als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote liegt weiterhin bei 6,1 Prozent.

Arbeitslosigkeit

Stand 29.02.2024

Arbeitslose	insgesamt	SGB III AA	SGB II LK
Bestand	3.349	1.613	1.736
Anteile nach Rechtskreisen in %	100%	48%	52%
Veränderungen zum Vormonat:			
Absolut	-193	-80	-113
Veränderungen zum Vorjahr			
Absolut	+78	-106	-184
Arbeitslosenquoten in Prozent	insgesamt	SGB III	SGB II
aktueller Monat			
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	4,8	2,3	2,5
Vormonat *			
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	5,1	2,4	2,7
Vorjahr			
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	4,8	2,5	2,3

Arbeitslosigkeit

Stand 29.02.2024

Jugendliche 15-25 Jahre	insgesamt	SGB III AA	SGB II LK
Bestand	274	159	115
Anteile nach Rechtskreisen in %	100%	58%	42%
Veränderungen zum Vormonat:	-1	+14	-15
Absolut			
Veränderungen zum Vorjahr	-17	-1	-16
Absolut			
Arbeitslosenquoten in Prozent	insgesamt	SGB III	SGB II
aktueller Monat			
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	3,6	2,1	1,5
Vormonat *			
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	3,6	1,9	1,7
Vorjahr			
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	3,9	2,2	1,8

Schneller in den Job

„Jobturbo“

„Wir wollen dafür sorgen, dass anerkannte Geflüchtete, die im Bürgergeld und arbeitsfähig sind, mit einem Jobturbo schneller in Arbeit gebracht werden“, sagte Bundesarbeitsminister Hubertus Heil in Berlin. Konkret heißt das: Wer einen Integrationskurs absolviert hat, soll so schnell wie möglich Arbeitserfahrung sammeln und sinnvoll weiter qualifiziert werden.

Geflüchtete aus 2015/16

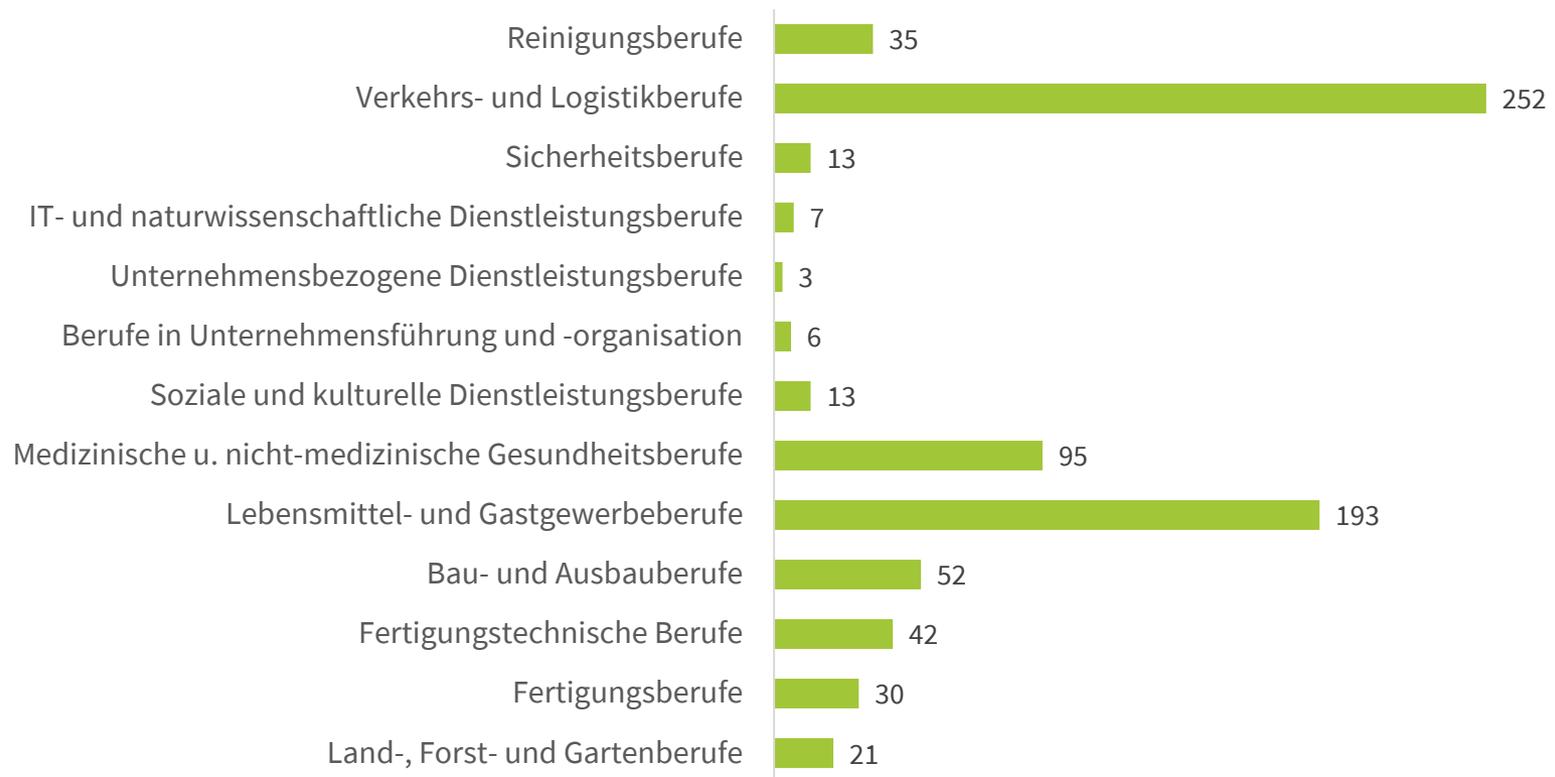
	(noch) im Bürgergeld	Erwerbstätig	520 €-Job
Jan 2023	809	808	125
Juli 2023	931	797	178
Jan 2024	<u>940</u>	-	-



Anteil Personen 15-25 Jahre	326
↳ davon in Schule/Ausbildung	218

800 Geflüchtete aus 2015 in Arbeit

Branchendiagramm



Geflüchtete aus der Ukraine

Stand 29.02.2024

Zugänge ins SGB II	
→ zum 01.06.2022	824
→ seit 01.06.2022 bis jetzt	275

Aktuell	
→ (noch) im Bürgergeldbezug	636
→ In Arbeit integriert	180
→ In 520 €-Job integriert	87

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

Kontakt

Günter Siebels
Landkreis Ammerland
Jobcenter
Geschäftsführer
Lange Straße 15
26655 Westerstede

Telefon 04488 56-2125
E-Mail g.siebels@ammerland.de

www.ammerland.de